

Gelbvieh

Die Rasse ist mittel- bis großrahmig und vor allem in der Mittelhand von überdurchschnittlicher Länge. Sie verfügt über ein mittelstarkes, korrektes Fundament mit dunkler, harter Klaue. Das Haarkleid ist einfarbig gelb bis rötlich pigmentiert. Eine systematische Zucht bis in die 60er Jahre als typische Dreinutzungsrasse in der Reihenfolge Arbeit – Fleisch – Milch und bis heute als fleischbetonte Doppelnutzungsrasse – Fleisch und Milch – spricht für die Nutzung als Fleischrind genauso wie folgende besonderen Muttereigenschaften dieser Rasse:

- Frühreife und Fruchtbarkeit
- gutartiger Charakter
- gute Anpassung an intensive wie extensive Haltungsformen
- hohe Milchleistung für zügige

Anfangsentwicklung und hohe Absetzgewichte der Kälber. Die Absetzer erreichen tägliche Zunahmen bis über 1 400 g (männliche Tiere). Die Masttiere, Jungbullen wie Ochsen, zeichnen sich durch eine hervorragende Muskelausprägung in den wertvollen Fleischpartien aus.

Maße und Gewichte:		
	weiblich	männlich
Kreuzbeinhöhe, cm	um 145	um 155
Gewicht, kg	700-850	1100-1350
Geburtsgewicht, kg	38	42